



Zentrum für Bildungs-,
Unterrichts-, Schul- und
Sozialisationsforschung

Ausgabe 08/2025

**News, Aktivitäten & aktuelle
Ausschreibungen aus dem Forschungs-
und Nachwuchsbereich des ZeBUSS**

Inhalt

[ZEBUSS INTERN](#)

[AKTUELLE AUSSCHREIBUNGEN](#)

[NACHWUCHSFÖRDERUNG](#)

[SONSTIGES](#)

ZeBUSS Intern

Tagung

Gender 3.0 in der Schule

Geschlechterdiversität als Aufgabe pädagogischer Professionalisierung

09.-10.10.2025 | Europa-Universität Flensburg



In Zeiten widersprüchlicher Anforderungen an Schule als Lehr-, Lern- und Lebensort setzt die Fachtagung ‚Gender 3.0 in der Schule‘ ein Zeichen für Diversität und Antidiskriminierung. Spätestens seit der Anerkennung des Personenstands (2019) divers und der Verabschiedung des Selbstbestimmungsgesetzes (2024) ist **Geschlechterdiversität** notwendiger Bezugspunkt von Bildung und Erziehung. Dies erfordert eine differenzreflexive **Professionalisierung von Lehrer*innen und Pädagog*innen**, die sich einsetzt für Bildungsteilhabe sowie eine intersektionale machtkritische pädagogische Haltung.

Die Tagung präsentiert und diskutiert in Impulsvorträgen zentrale theoretische und empirische Forschungsergebnisse – Praxisworkshops leiten Methoden und Ansätze für den Schulalltag ab und vertiefen Implikationen für Studium und Weiterbildung von Lehrkräften. Die Keynotes halten Vertr.-Prof.in Dr.in **Denise Bergold-Caldwell** (Europa-Universität Flensburg) und Prof. Dr. **Cris Mayo** (University of Vermont). Die Fachtagung richtet sich an **Wissenschaftler*innen, Lehrer*innen, Studierende, Schulsozialarbeiter*innen und weitere Akteure im Feld Schule und Bildung**.

Die Fachtagung findet am **09. und 10.10.2025** an der Europa-Universität Flensburg statt. Sie wird ausgerichtet durch die **Nachwuchsforschungsgruppe ‚Gender 3.0 in der Schule: Herausforderungen und Handlungsbedarfe im Bereich Lehrkräfteausbildung zur Anerkennung von Gender-Diversität unter besonderer Berücksichtigung des Personenstands divers‘** (Leitung: Prof. Dr. Tamás Jules Fütty), finanziert durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt, BMFTR). [Das vollständige Programm finden Sie hier.](#)

Die Anmeldung erfolgt unter: <https://www.uni-flensburg.de?58825>. Wir bitten um Anmeldung bis zum **15.09.2025**. Die Teilnahme ist kostenfrei – die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bei Fragen kontaktieren Sie uns gerne unter gender3.0@uni-flensburg.de. Wir freuen uns, Sie im Oktober in Flensburg zu begrüßen!

Organisation: *Folke Brodersen, Sannik Ben Dehler, Tamás Jules Fütty, Helene Götschel, Juno Grenz, Polle Leben, Djamila Schönfeld, Timon Westermann*

19. International Research Workshop

Vom **31. August bis zum 5. September 2025** findet auch in diesem Jahr wieder der International Research Workshop (IRWS) an der Akademie Sankelmark (Nähe Flensburg) statt.

Der IRWS wird durch das PhD-Network organisiert, das auch durch die Europa-Universität Flensburg unterstützt wird.

Die Teilnahmegebühren betragen 599 € inkl. Unterkunft und Verpflegung bzw. 399 € ohne Unterkunft.

Der Workshop bietet einen breiten Überblick über qualitative und quantitative Methoden in der (sozial-)empirischen Forschung und ist besonders für Doktorand*innen geeignet, die sich in einem frühen Stadium ihres Studiums befinden. Der IRWS wird federführend durch die Helmut-Schmidt-Universität Hamburg organisiert. Bei Fragen zum Workshop wenden Sie sich bitte an das Organisationsteam unter: irwsnetwork@gmail.com

19th International Research Workshop (IRWS)

Registration for the 19th International Research Workshop (31 August – 5 September 2025) is now open.

Please use the following link to open the registration: [Link to the workshop registration form](#)

Programme

Sunday, 31/08/25

From 16.00 h: Arrival
18.00 h: Dinner
19.30 h: Greetings & Welcome Room Stockholm
20.00 h: Dinner Lecture Room Stockholm
20.30 h: Networking Bierklausel

Monday, 01/09/25

- 09.00 – 12.30 h: Parallel courses (1)
- [Data Analysis with Stata](#) [Jenny Hahs, University of Duisburg-Essen]
 - [Qualitative Research Methods](#) [Assoc. Prof. Dr. Fabian Hattke, University of Bergen, Norway]
 - [Grounded Theory](#) [Dr. Paulo Gilberto Rescher, University of Hamburg]
 - [Writing your Literature Review](#) [Prof. Dr. Sylvia Rohlfer, IMC University of Applied Sciences Krems]
- 14.30 – 18.00 h: Parallel courses (2)
- [Data Analysis with R](#) [Dr Marco Lehmann, Oviva AG]
 - [Case Study Research](#) [Prof. Dr. Kamil Marcinkiewicz, University of Wroclaw, Poland]
 - [Questionnaire Design](#) [Prof. Dr. Daniel Schnitzlein, University of Applied Labour Studies & Innside Statistics]
 - [Qualitative Comparative Analysis \(QCA\)](#) [Dr. Jonas Buche, Lower Saxony Ministry of Science and Culture]

Tuesday, 02/09/25

09.00 – 12.30 h: Parallel courses (1) from the day before continue
14.30 – 18.00 h: Parallel courses (2) from the day before continue

Wednesday, 03/09/25

09.00 – 12.30 h: Parallel courses (1) from the day before continue
14.30 – 18.00 h: Parallel courses (2) from the day before continue

Thursday, 04/09/25

- 09.00 – 12.30 h: Parallel courses (3)
- [Principles of Data Visualization](#) [Prof. Dr. Daniel Schnitzlein, University of Applied Labour Studies & Innside Statistics]
 - Analysing Panel Data (tba)
 - [Academic English Writing](#) [Dr. Jonathan Mole, Europa-Universität Flensburg]
 - [Quantitative Text Analytics](#) [Assoc. Prof. Dr. Fabian Hattke, University of Bergen]
- 14.30 – 18.00 h: Parallel courses (3) from the morning continue

Friday, 05/09/25

From 7:30 – 10:00 h: Breakfast and Departure



Welcome Forum Forschung

ZeBUSS, ICES und CREST laden herzlich dazu ein, sich im Rahmen des Welcome Forums Forschung über Angebote im Bereich Forschungsförderung an der EUF zu informieren und auszutauschen.

Termin: Dienstag, den 23.09.2025 von 12:00 - 13:30 Uhr

Ort: EUF, Gebäude RIGA 5, Raum RIG 514

Das Welcome Forum Forschung richtet sich insbesondere an Neu-Berufene und MitarbeiterInnen, die erst seit diesem oder letztem Jahr an der EUF sind, aber natürlich auch an alle anderen, die an Forschung und Forschungsförderung interessiert sind. Ziel des Forums ist es, über die Angebote im Bereich der Forschungsförderung, Qualifizierung, Vernetzung, Mobilität und gute Arbeitsbedingungen zu informieren.

DFG Antragswerkstatt HS 2025/26

Gemeinsam mit dem ICES und dem CREST veranstaltet das ZeBUSS eine Antragswerkstatt für DFG-Anträge auf Sachbeihilfe. Die DFG-Sachbeihilfe ist das beliebteste themenoffene Förderformat für die Grundlagenforschung in Deutschland. Die Antragswerkstatt richtet sich an Postdocs und Professor:innen mit dem Ziel, im Laufe des Semesters einen DFG-Antrag zu erstellen. Die Teilnehmer:innen treffen sich alle 2 bis 3 Wochen für 1,5 Stunden via Webex und bilden interdisziplinäre oder fachspezifische Gruppen von 2 bis 3 Personen. In jeder Sitzung werden ein oder mehrere Kapitel der Antragsvorlage behandelt inkl. einer kollegialen Diskussion der Antragsabschnitte der Teilnehmer:innen, gefolgt von einem kurzen Input für die jeweils nächste Sitzung. Wenn Sie Interesse haben der Gruppe beizutreten, wenden Sie sich bitte an Simone Onur, Maria Schwab oder Christoph Görlich.

Die erste Sitzung für die Antragswerkstatt im HS 25/26 findet am **26.09.2025 um 10 Uhr via WebEx statt**



Aktuelle Ausschreibungen

Land SH | Ideenfonds. Das SH-Wissenschaftsministerium hat erneut einen Ideenfonds ausgeschrieben, mit dem die Einwerbung von Drittmitteln unterstützt wird. Der Schwerpunkt dieses 4. Calls bezieht sich auf Drittmitteleinwerbungen bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), für die eine Anschubfinanzierung wie folgt beantragt werden kann:

- eine Anschubfinanzierung von bis zu 100.000 € für die Einwerbung von DFG-Sonderforschungsbereichen (SFB) und DFG-Transregios (TRR)
- eine Anschubfinanzierung von bis zu 50.000 € für die Einwerbung von DFG-Graduiertenkollegs (GRK)
- eine Anschubfinanzierung von bis zu 25.000 € für die Einwerbung von DFG-Forschungsgruppen (FOR)

Anträge an den Ideenfonds können nur über das Präsidium der EUF eingereicht werden. Um die Unterzeichnung der Anträge bis zur Einreichungsfrist zu gewährleisten, können Anträge bis zum **24. September 2025** an das Präsidium unter: office.praesidium@uni-flensburg.de eingereicht werden. Bitte beachten Sie, den Antrag mindestens eine Woche, somit bis zum 17.09.2025 zuvor der Abt. Finanzen zur Prüfung einzureichen. Bitte beachten Sie auch die vor der Einreichung erforderliche Information an das Dekanat. Gerne unterstützt Sie unser [Beratungsteam in den Forschungszentren](#) bei der Antragstellung und bietet die Übernahme der Klärungen mit Abt. Finanzen und Dekanat an.

DFG | DFG and JSPS Funding Opportunity for Japanese-German International Research Training Groups. The German Research Foundation (DFG) and the Japan Society for the Promotion of Science (JSPS) have renewed their joint Funding Opportunity for Japanese-German International Research Training Groups (IRTGs). These groups are intended to combine research and the structured promotion of researchers in early career phases. The IRTGs can be established by universities, universities of applied science and research institutions entitled to confer doctoral degrees; the funding opportunity is open to all subject areas covered by the JSPS. Interdisciplinary joint projects are encouraged. Each IRTG should have one member on each side as spokesperson who is responsible for the proposal, the scientific coordination of the IRTG and the reports to the JSPS and the DFG respectively. Joint IRTG draft proposals are possible at **any time** and are processed continuously. The DFG offers the possibility to support a workshop for the preparation of an IRTG proposal. The funding will only be granted for already established research cooperations with plans that have already been consolidated.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-88>

DFG | Weave Lead Agency Initiative: New Collaboration Opportunity with ARIS (Slovenia). The German Research Foundation (DFG) has announced that funding opportunities for bi- or trilateral research projects with ARIS (Slovenia) are now possible within the Weave Lead Agency Initiative. This initiative already offers funding opportunities with FWF (Austria), FNR (Luxembourg), F.R.S.-FNRS and FWO (Belgium), NCN (Poland), GACR (Czech Republic) and SNSF (Switzerland). Weave operates with a Lead Agency Procedure principle. Proposals are possible at **any time if the DFG is acting as the Lead Agency**. For proposals with ARIS, please note that only one applicant per proposal can be from the Slovenian side regardless of who is acting as Lead.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-109>

BMFTR: Aufbau DDR-bezogener Forschungsschwerpunkte an Hochschulen in Deutschland. Das BMFTR fördert die langfristige Etablierung und Stärkung DDR-bezogener Forschung an Hochschulen in Deutschland



und die überregionale Vernetzung der Standorte. Ziel der Förderrichtlinie ist es, durch die Förderung geeigneter wissenschaftlicher Forschungsschwerpunkte einen nachhaltigen Beitrag zur stärkeren Verankerung und Sichtbarkeit der DDR-bezogenen Forschung in der deutschen Hochschullandschaft zu leisten. Damit wird einem wissenschaftlichen, gesellschaftlichen und insbesondere weit über regionale Fragestellungen hinausgehenden Bedürfnis entsprochen, auch hochschulisch längerfristig adäquate Forschungsexpertise zu den vielfältigen Wirkungen und Zusammenhängen der DDR-Vergangenheit aufzubauen, um das gesamtgesellschaftliche Zusammenleben in der Bundesrepublik Deutschland besser verstehen und gestalten zu können. Zuwendungszweck ist der Aufbau DDR-bezogener Forschungsschwerpunkte an ausgewählten Hochschulen in Deutschland. Entsprechende Vorhaben der Hochschulen können insbesondere eine Forschungsprofessur und eine möglichst interdisziplinäre Nachwuchsgruppe beinhalten. Die Forschungsschwerpunkte sind darauf ausgerichtet, DDR-bezogene Forschung an den geförderten Hochschulen anschlussfähig auf- beziehungsweise auszubauen und interdisziplinär zu vernetzen. Gefördert werden die Forschungsschwerpunkte als Einzelvorhaben an Hochschulen in Deutschland. Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind vorzulegen bis zum **8. Dezember 2025**.

<https://www.bmbf.de/SharedDocs/Bekanntmachungen/DE/2025/06/2025-06-13-bekanntmachung-ddr-hochschulen.html>

BMFTR | Chancengerechtigkeit und Vielfalt in Wissenschaft und Forschung. Das BMFTR fördert Maßnahmen zum Auf- und Ausbau von Kooperationen sowie zur Stärkung des Erfahrungsaustausches und der Netzwerkaktivität im Bereich Vielfaltsaspekte in der Forschung. Darunter fallen zum Beispiel Fachveranstaltungen, Workshops, Austauschforen, Konferenzen und Diskussionsrunden, aber auch andere Maßnahmen, die geeignet sind, zur Kooperations- und Vernetzungsförderung beizutragen. Die Maßnahmen sollen sich mit der Stärkung von Vielfaltsperspektiven, dem Barriereabbau und der Gestaltung eines inklusiveren Wissenschaftssystems befassen. Sie sollen die Entwicklung von diversitätspolitischen Empfehlungen und Strategien in Hochschule, Forschung und Wissenschaft unterstützen sowie zum Wissenschafts-Praxis-Dialog beitragen. Außerdem sollen neue Ansätze und Ergebnisse öffentlich zugänglich gemacht werden. Beispieldhaft können folgende und ähnliche Aktivitäten gefördert werden:

- Austausch- und Vernetzungsmaßnahmen, die die Stärkung einer diversen Wissenschaftslandschaft und Kommunikationskultur zum Ziel haben;
- Formate zum Austausch über die Wirksamkeit struktureller Maßnahmen (zum Beispiel Best Practice-Austausch);
- Austauschformate zur Reflexion von Beratung und Unterstützung in Wissenschaftsorganisationen mit dem Ziel, Empowerment- und Informationsangebote zu schaffen und Zuständigkeiten von Beratungsstellen zu schärfen.

Dabei sind Interessensvertretungen aktiv einzubinden und Gesichtspunkte der Intersektionalität zu berücksichtigen. Das Antragsverfahren ist zweistufig. Projektskizzen sind zu den drei Einreichfristen vorzulegen: **31. Oktober 2025**, 31. Juli 2026 oder 30. April 2027.

<https://projekttraeger.dlr.de/de/foerderung/foerderangebote-und-programme/vielfalt-verbindet>

<https://projekttraeger.dlr.de/sites/default/files/documents/documents/foerderangebote/BAnz-AT-11-08-2025-B1.pdf>

Deutsche Bundesstiftung Umwelt | Projektförderung. Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) fördert innovative, modellhafte und lösungsorientierte Vorhaben zum Schutz der Umwelt. Gegenstand der Förderung sind Forschung, Entwicklung und Innovation im Bereich umwelt- und gesundheitsfreundlicher Verfahren und Produkte, der Austausch von Wissen über die Umwelt zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, öffentlichen oder privaten Stellen, sowie Vorhaben zur Vermittlung von Wissen über die Umwelt. Da der



Fokus der Förderung insbesondere auf kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) liegt, ist es erwünscht, dass Antragsstellende einer Hochschule Kooperationsprojekte anstreben. In begrenztem Umfang werden auch internationale Projekte gefördert.

Die Antragsstellung erfolgt zweistufig. Zunächst ist eine Kurzbeschreibung des Projektes einzureichen. Nach positiver Begutachtung lädt die DBU zur konkreten Antragsstellung ein. **Projektanträge können laufend eingereicht werden.**

<https://www.dbu.de/foerderung/projektfoerderung/>

<https://www.dbu.de/en/promotion/project-funding/> (English)

Stiftung Mercator | Projektförderung. Die Stiftung Mercator ist eine private, unabhängige Stiftung mit Sitz in Essen. Sie nimmt laufend Förderanträge entgegen, welche auf die von der Stiftung festgelegten Themen ausgerichtet sind:

- Digitalisierte Gesellschaft (u.a. Zum Öffentlichen Diskus befähigen, Demokratische Prinzipien verteidigen)
- Europa in der Welt (u.a. Rechtsstaatlichkeit in der EU, Europäischer Zusammenhalt...)
- Klimaschutz (u.a. Klimaschutz sozial gerecht gestalten, Gesellschaftlichen Rückhalt für Klimaschutz stärken)
- Teilhabe und Zusammenhalt (u.a. Bildung und gleiche Chancen, Diversität und gesellschaftlicher Zusammenhalt)

Die Anträge sollten höchsten qualitativen Maßstäben entsprechen, in ihrer Wirkung nachhaltig und langfristig orientiert sein. Bewerben können sich Personen, die einer Hochschule, gemeinnütziger Organisation oder NGO angehören. Das Antragsverfahren ist zweistufig. Zunächst ist eine Antragsskizze einzureichen. Nach einer positiven Vorprüfung, lädt die Stiftung zu einem ausführlichen Vollantrag ein. Die Einreichung der Antragsskizzen ist **jederzeit** möglich.

www.stiftung-mercator.de

<https://www.stiftung-mercator.de/en/> (english version)

Hans-Böckler-Stiftung | FÖRDERUNG WISSENSCHAFTLICHER VORHABEN IN SIEBEN THEMENFELDERN

- Transformation
- Strukturwandel und Innovation
- Mitbestimmung und Wandel der Arbeitswelt
- Globale Arbeitsteilung
- Wohlfahrtsstaat und Institutionen der sozialen Marktwirtschaft
- Bildung und Qualifizierung
- Geschichte der Gewerkschaften

Antragsberechtigt für eine Förderung sind graduierter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an Universitäten, Hochschulen und Forschungsinstituten. Anträge auf Forschungsförderung können **ganzjährig** eingereicht werden. Senden Sie bitte keinen Vollantrag zu, sondern zunächst eine kurze Skizze. Prüfen Sie bitte vor Erstellung der Skizze, ob Ihr Vorhaben in das Förderprofil der Stiftung passt.

<https://www.boeckler.de/de/forschungsfoerderung-2723.htm>

Daimler und Benz Stiftung | Forum Forschung. Die Daimler und Benz Stiftung fördert im Rahmen der Förderlinie „Forum Forschung“ innovative wissenschaftliche Projekte mit gesellschaftlicher Relevanz und überschaubarem Umfang. Antragsberechtigt sind unabhängige Forschungsgruppenleiterinnen – etwa Professorinnen, Juniorprofessorinnen, Habilitandinnen oder fortgeschrittene Postdocs mit



Leitungserfahrung –, die während der Projektlaufzeit an einer Hochschule oder gemeinnützigen außeruniversitären Forschungseinrichtung in Deutschland beschäftigt sind. Pro Antragsteller*in ist ein Antrag möglich, die maximale Fördersumme beträgt 150.000 €. Die Projekte sollen innerhalb von maximal drei Jahren abgeschlossen werden. Die Mittel können für Personal, Sachmittel und Reisen verwendet werden – nicht jedoch für eigene Gehälter, Overheadkosten, Freistellung von der Lehre oder Grundausstattung. Anträge müssen online in einer einzigen PDF-Datei eingereicht werden und bestimmte formale Vorgaben erfüllen. Eine Begutachtung erfolgt im Wettbewerbsverfahren, ggf. mit externer Expertise. Anträge können bis einschließlich dem **31. Oktober 2025** eingereicht werden.

<https://www.daimler-benz-stiftung.de/portale/de/forum-forschung>

Allgemeine Hinweise zur Förderung der DFG

Bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) ist es promovierten Forschenden möglich, jederzeit einen Antrag auf Förderung zu stellen. An dieser Stelle empfehlen wir Ihnen, sich einen [Überblick der Angebote](#) zu verschaffen und bitten Sie, sich jeweils die aktuellsten [Antragsformulare und Merkblätter der DFG](#) aufzurufen.

Allgemeine Hinweise zu internationalen Fördermöglichkeiten

Da inzwischen eine ganze Reihe von EU-Förderprogrammen über das [Funding & Tenders](#) Portal eingestellt werden, empfehlen wir Ihnen eine Recherche über die dortige Suchfunktion. Förderinformationen zu aktuellen Ausschreibungen in Horizon Europe erhalten Sie auch über das [Netzwerk der Nationen Kontaktstellen](#). Dazu werden auch von laufenden EU-Projekten immer wieder [Ausschreibungen veröffentlicht](#): Schließlich empfehlen wir Ihnen die Nutzung des Portals TED der europäischen Kommission, in dem Dienstleistungsaufträge über wettbewerbliche Verfahren angeboten werden.



Nachwuchsförderung

Daimler und Benz Stiftung | Stipendienprogramm für Postdocs und Juniorprofs. Voraussetzung für eine Bewerbung ist ein eigenes Forschungsprojekt sowie die institutionelle Anbindung an eine wissenschaftliche Einrichtung in Deutschland bzw. deutsche wissenschaftliche Einrichtung im Ausland. Hierbei kann es sich um die Erweiterung eines bereits laufenden Projekts oder ein neues Forschungsvorhaben handeln. Die Bewerber*innen müssen sich während der gesamten Laufzeit in einem befristeten Beschäftigungsverhältnis befinden oder nachweisen, dass die Lebenshaltungskosten von anderer Seite getragen werden. Das Stipendium kann nicht für die Deckung der eigenen Lebenshaltungskosten oder zur Finanzierung der eigenen Stelle verwendet werden. Wissenschaftler*innen in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis können sich nicht bewerben. Das Stipendium wird für die Dauer von zwei Jahren gewährt; die Fördersumme beträgt insgesamt 40.000 Euro.
Bewerbungsfrist: 01. Oktober 2025

<https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/de/foerdern/stipendienprogramm/stipendienprogramm.html>

Deutsch-Französische Hochschule (DFH) | Deutsch-française Cotutelles de thèse. Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) unterstützt – in Anlehnung an die integrierten Licence/Bachelor- und Master-Studiengänge – die Entwicklung der deutsch-französischen Doktorandenausbildung. In diesem Rahmen fördert die DFH Doktorand:innen im Cotutelle de thèse-Verfahren. Das Ziel dieser Förderung ist es, Promovend:innen zu unterstützen, die ihre Dissertation unter der Betreuung von mindestens einem in Deutschland und einem in Frankreich tätigen Hochschullehrer vorzubereiten. Durch den erfolgreichen Abschluss des gemeinsamen Promotionsverfahrens wird ihnen der Doktorgrad der beteiligten Universitäten verliehen.

Antragsberechtigung:

- Doktorand:innen aller Fachrichtungen
- Deutsche und französische Hochschulen

Antrag: jederzeit

https://www.dfh-ufa.org/app/uploads/2018/07/DFH_Ausschreibung_Cotutelle_de_these_2018.pdf

BMFTR | Marie-Sklodowska-Curie-Maßnahmen: Postdoctoral Fellowships. Die Postdoctoral Fellowships fördern exzellente individuelle Forschungsprojekte von bereits promovierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an Einrichtungen innerhalb und außerhalb Europas. Sie unterteilen sich in European Fellowships und Global Fellowships und haben zum Ziel, wissenschaftliche Karrieren durch internationale und gegebenenfalls intersektorale Mobilität zu unterstützen. Dies soll die Forschenden beim Erreichen oder Stärken einer unabhängigen Forschungsposition unterstützen.

<https://www.nks-msc.de/de/Postdoctoral-Fellowships-PF-2251.html>

Stiftung Mercator | Fellowships – Stipendienprogramm für Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis. Das Mercator Fellowship-Programm bietet seinen Stipendiat:innen den Freiraum, sich explorativ und ideenreich einem Forschungs- oder Praxisvorhaben zu widmen. Das Programm fördert Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis mit Vorhaben, die eine Verbindung mit den Themen der Stiftung aufweisen. Das Fellowship ist mit einem eigeninitiativ entwickelten wissenschaftlichen oder



Praxisvorhaben verbunden. Fellows führen dieses in der Regel wahlweise entweder frei oder in einer etablierten Gastgeberinstitution im In- oder Ausland innerhalb von drei bis zwölf Monaten durch. Die Leistungen im Fellowship enthalten Grundbeträge zur Deckung des Lebensunterhalts und Sachkosten sowie pauschale Nebenleistungen zur Deckung von Reise-, Publikations- und Veranstaltungskosten. Die Stiftung nimmt laufend Förderanträge entgegen, welche auf die von der Stiftung festgelegten Themen ausgerichtet sind:

- Digitalisierte Gesellschaft (u.a. Zum Öffentlichen Diskus befähigen, Demokratische Prinzipien verteidigen)
- Europa in der Welt (u.a. Rechtsstaatlichkeit in der EU, Europäischer Zusammenhalt,...)
- Klimaschutz (u.a. Klimaschutz sozial gerecht gestalten, Gesellschaftlichen Rückhalt für Klimaschutz stärken)
- Teilhabe und Zusammenhalt (u.a. Bildung und gleiche Chancen, Diversität und gesellschaftlicher Zusammenhalt)

Die Anträge sollten höchsten qualitativen Maßstäben entsprechen, in ihrer Wirkung nachhaltig und langfristig orientiert sein. Bewerben können sich Personen, die einer Hochschule, gemeinnütziger Organisation oder NGO angehören. Das Antragsverfahren ist zweistufig. Zunächst ist eine Antragsskizze einzureichen. Nach einer positiven Vorprüfung, lädt die Stiftung zu einem ausführlichen Vollantrag ein. Die Einreichung der Antragsskizzen ist **jederzeit** möglich.

<https://www.stiftung-mercator.de/de/ausschreibungen/mercator-fellowship-programm/>

Studienstiftung des deutschen Volkes | Studien- und Forschungsaufenthalte in USA für Masterstudierende und Promovierende. Das ERP-Stipendienprogramm der Studienstiftung des deutschen Volkes unterstützt ein- bis zweijährige Forschungs- sowie Studienaufenthalte im Rahmen von Master- oder PhD-Programmen an US-amerikanischen Spitzenuniversitäten. Ziel des Programms ist es, die transatlantische Verständigung zu stärken und hochqualifizierte Absolventen, die eine Tätigkeit im öffentlichen Sektor (bspw. in Ministerien, Behörden, Stiftungen, Think Tanks, Internationalen Organisationen, NGOs oder in Wissenschaft und Forschung) anstreben, zu fördern und miteinander zu vernetzen.

Folgende Vorhaben können gefördert werden:

- Ein- bis zweijährige Studienaufenthalte zum Erwerb eines amerikanischen Masterabschlusses
- Studienaufenthalte für die Kursphase eines PhD-Programms. Hierbei gilt: Wer vor Stipendienantritt bereits ein Masterstudium abgeschlossen hat, kann im ersten Jahr eines PhD-Programms unterstützt werden; wer sich für ein PhD-Programm mit einem Bachelorabschluss erfolgreich bewirbt, kann bis zu zwei Jahren gefördert werden
- Zehn- bis zwölfmonatige Forschungsvorhaben im Rahmen von Dissertationsprojekten, die an einer deutschen Hochschule angesiedelt sind

Eine **Bewerbung** für das kommende akademische Jahr ist bis **15. September 2025** möglich.

<https://www.studienstiftung.de/erp>

EUF – EMERGE | Im Rahmen der Europäischen Hochschulallianz EMERGE koordiniert die Universidade da Coruña (UDC) den Bereich Forschung und lädt Sie herzlich ein, sich in den untenstehenden **Forschungsbereichen zu vernetzen**. Gelistet sind Forschende und Projekte der UDC, die ihre Themen für Kooperationen mit Forschenden der 9 Allianzpartner öffnen möchten.

Die Themen umfassen die Bereiche gender, migration, energy transition, sustainability, plurilingualism, social inequalities, multiculturalism, social media und vieles mehr. Ziel ist es, ein Netzwerk europäischer Forschender für die Planung gemeinsamer Projektanträge und Publikationen zu



ermöglichen. Die Liste an Forschungsthemen basiert auf einem HORIZON EUROPE Antrag, den die Universidade da Coruña im Rahmen der Marie Skłodowska-Curie Actions (MSCA) zur Förderung von internationalen exzellenten Postdoktorand*innen einreicht. Eine Kooperation ist für Forschende aller Qualifizierungsphasen sowohl im Rahmen eines möglicherweise geförderten MSCA Netzwerks sowie unabhängig davon bzw. darüber hinaus möglich.

Wir laden Sie herzlich ein, zu schauen, ob eine Vernetzung in den Bereichen für Sie interessant ist. EMERGE Forschungscluster

1. Inclusion and solidarity
2. Sustainability and digital transition
3. Resilience and wellbeing
4. Plurilingualism and multiculturalism

Bei Interesse oder für weitere Informationen melden Sie sich gerne an die Koordinatorin des Forschungsbereichs der Hochschulallianz EMERGE an der EUF, Dr. Isabella Tegethoff (isabella.tegethoff@uni-flensburg.de).

EUF | Erasmus+ für Promovierende & Postdocs. Ab jetzt können mit Erasmus+ nicht nur Aufenthalte für Promovierende innerhalb Europas, sondern weltweit gefördert werden. Auch Postdoktorand*innen ohne EUF-Arbeitsvertrag können innerhalb von 12 Monaten nach der Promotion eine Förderung erhalten, wenn der Erasmus+ Antrag noch während der Promotion gestellt wird. Eine Mehrfachförderung ist möglich.

Beispiele für mögliche Aufenthalte: Summer Schools, Recherchetätigkeiten, Sprachkurse; Gastdozenturen (nur für EUF-Angestellte)

Dauer des Aufenthalts: mind. 5 Tage, max. 12 Monate (mind. 2 Tage für EUF-Angestellte)

Antragsfrist: bis 1 Monat vor dem geplanten Aufenthalt

Erasmus+ for doctoral candidates & postdocs. From now on, Erasmus+ can not only fund stays for doctoral candidates within Europe, but worldwide. Postdocs without an EUF employment contract can also receive funding within 12 months of completing their doctorate if the Erasmus+ application is submitted during the doctorate. Multiple funding is possible.

Examples of possible stays: Summer schools, research activities, language courses; guest lectureships (only for EUF employees)

Duration of stay: min. 5 days, max. 12 months (min. 2 days for EUF employees)

Application deadline: up to 1 month before the planned stay

Weitere Informationen/ Further information:

<https://www.uni-flensburg.de/en/international/international-programs-and-projects/erasmus>

Kontakt/Contact: Merle Struve • erasmus@uni-flensburg.de • HEL 034 • +49 461 805 2021



Sonstiges

DFG | Prospects: Vortragsreihe zum DFG-Förderangebot für wissenschaftliche Karrieren. Die DFG informiert regelmäßig auf Veranstaltungen über ihre Fördermöglichkeiten für Wissenschaftler*innen auf frühen Karrierestufen.

DFG / Info Talks on DFG Funding Opportunities for Research Careers. The DFG regularly offers info talks on its funding instruments for early career researchers.

- **15/09/2025, 02:00 - 03:30 Uhr – DFG Funding Opportunities for Postdocs**
- **14/10/2025, 01:30 - 03:00 Uhr – Walter Benjamin-Programm (in German)**
- **11/12/2025, 04:00 - 05:30 Uhr – DFG Funding Opportunities for Postdocs**

Please check the DFG Projects website for updates on the individual talks.

<https://www.dfg.de/en/research-funding/funding-opportunities/research-careers/info-talks>

Universität Potsdam | Voltaire Preis 2026. Jedes Jahr vergibt die Universität Potsdam den Voltaire Preis für Toleranz, Völkerverständigung und Respekt vor Differenz, der mit 5000€ dotiert ist, an eine*n jungen Wissenschaftler*in, deren Arbeit sich Themen der Völkerverständigung, Toleranz und Respekt vor Differenz widmet. Mit dem Preis ehrt die Universität Potsdam jedes Jahr eine junge Wissenschaftlerin oder einen jungen Wissenschaftler, die einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Dialog zu diesem Thema geleistet oder sich für die Freiheit von Forschung und Lehre sowie für das Recht der freien Meinungsäußerung eingesetzt hat. Aus den eingegangenen Bewerbungen wählt eine Jury den Preisträger aus. Nominierungen für den Voltaire-Preis müssen von dritten Parteien oder Organisationen eingereicht werden. Selbstnominierungen sind nicht möglich. Die Nominierungen müssen in deutscher oder englischer Sprache bis zum **16. November 2025** mithilfe des Online-Formulars eingereicht werden.

<https://www.uni-potsdam.de/de/voltaire-preis/ausschreibung-2026>

Einladung zur Online-Masterclass: The European Research Council (ERC) – how to apply. Am **23. September 2025** lädt die Universität Kassel gemeinsam mit der Kooperationsstelle der Wissenschaftsorganisationen (KoWi) und der Nationalen Kontaktstelle zum Europäischen Forschungsrat (ERC) ein, um Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über die Möglichkeiten und Anforderungen der ERC-Förderprogramme zu informieren. Die Förderprogramme des European Research Council (ERC) gehören zu den renommiertesten und begehrtesten Förderoptionen für Forschende in Europa und weltweit. Sie bieten Einzelbewerbern aus allen wissenschaftlichen Disziplinen die Möglichkeit, bahnbrechende Forschungsarbeiten durchzuführen und stehen Forschenden in verschiedenen Karrierestufen offen.

Dauer: halbtägige Online-Veranstaltung

Agenda und Anmeldung: <https://veranstaltungen.uni-kassel.de/event/erc-master-class-an-online-event>

AvH | Humboldt-Discoveries: Henriette Herz-Scouting-Programm Infoveranstaltung. Die Alexander von Humboldt-Stiftung lädt zu einer Online-Informationsveranstaltung zum Henriette Herz-Scouting-Programm ein. Das Programm richtet sich an Forschungsgruppenleiter*innen an deutschen Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, die ihre Gruppen gezielt internationalisieren möchten.

Als Scout haben Sie die einzigartige Möglichkeit:

- Vielversprechende internationale Talente direkt anzusprechen



- Kompetitive Forschungsstipendien der Humboldt-Stiftung anzubieten
- Von einem schlanken Bewerbungsverfahren zu profitieren
- Gesicherte Finanzierung für die ausgewählten Kandidat*innen zu erhalten
- Die Talente in das renommierte weltweite Humboldt-Netzwerk einzubinden

Online-Informationsveranstaltung: 20. August 2025

<https://www.humboldt-foundation.de/vernetzen/humboldt-discoveries-das-henriette-herz-scouting-programm-2025-08>

AvH | Henriette Herz-Scouting-Programm. Sie haben sich in Ihrer Disziplin bereits seit langem einen Namen gemacht? Oder Sie stehen am Anfang einer aussichtsreichen Leitungskarriere? Sie sind zudem international gut vernetzt und haben selbst schon Nachwuchswissenschaftler*innen betreut? Dann ist das Henriette Herz-Scouting Programm genau das richtige für Sie. In zwei Programmlinien können sich sowohl aufsteigende Wissenschaftler:innen, die erst vor kurzem eine (Junior-)Professur oder eine Gruppenleitung übernommen haben, als auch bereits etablierte und erfahrene Forschende bewerben. Besonders begrüßen wir auch Anträge von Personen, die bisher noch keine Verbindungen zur Humboldt-Stiftung haben. Unterlagen können **jederzeit** eingereicht werden. Da die Auswahlitzungen zweimal im Jahr im Mai und November stattfinden, sollten Anträge sechs bis acht Monate vor der gewünschten Auswahlitzung eingereicht werden. Als ausgewählter Scout haben Sie die Möglichkeit, bis zu drei Wissenschaftstalente aus dem Ausland vorzuschlagen. Diese erhalten das Stipendium nach formaler Prüfung in einem Direktverleihungsverfahren.

<https://www.humboldt-foundation.de/bewerben/foerderprogramme/henriette-herz-scouting-programm>

AvH | CAPES-Humboldt-Forschungsstipendienprogramm Infoveranstaltung.

Die Alexander von Humboldt-Stiftung lädt zu einer Online-Informationsveranstaltung zum CAPES-Humboldt-Forschungsstipendienprogramm ein. Das Programm bietet:

- Forschungsaufenthalte in Deutschland von 6 bis 24 Monaten
- Fördermöglichkeiten bis zu 12 Jahre nach der Promotion
- Umfangreiche Familienleistungen
- Attraktive Alumniförderung
- Besondere Unterstützung für Wissenschaftlerinnen

Die Veranstaltung bietet:

- Ausführliche Programminformationen
- Detaillierte Einblicke ins Antragsverfahren
- Direkte Fragemöglichkeiten an Programmverantwortliche
- Erfahrungsaustausch

Online-Informationsveranstaltung: 26. August 2025

<https://www.humboldt-foundation.de/vernetzen/infoveranstaltung-capes-humboldt-forschungsstipendienprogramm-2025-08>

Daimler und Benz Stiftung | Tagungsformat „Ladenburger Diskurs“. Mit dem Tagungsformat bietet die Stiftung einen Freiraum für die interdisziplinäre Reflexion eines wissenschaftlich und gesellschaftlich relevanten Forschungsthemas. Die Stiftung stellt in ihren Räumlichkeiten einen Ort zur Verfügung, an dem Wissenschaftler*innen und Expert*innen aus der Praxis ein frei gewähltes, interdisziplinäres



Forschungsthema ergebnisoffen erörtern können. Die Diskurse stehen sämtlichen Disziplinen offen und gehen nicht mit einer feststehenden Erwartungshaltung seitens der Stiftung hinsichtlich eines Ergebnisses einher. Die Ergebnisse der Ladenburger Diskurse werden im Jahresbericht und auf der Website der Stiftung publiziert.

In Absprache mit der Antragstellerin/dem Antragsteller kann die Tagung ein bis zwei Tage dauern. Mit dem Tagungsformat bietet die Stiftung einen Freiraum für die interdisziplinäre Reflexion eines wissenschaftlich und gesellschaftlich relevanten Forschungsthemas. Die Stiftung stellt in ihren Räumlichkeiten einen Ort zur Verfügung, an dem Wissenschaftler*innen und Expert*innen aus der Praxis ein frei gewähltes, interdisziplinäres Forschungsthema ergebnisoffen erörtern können. Die Diskurse stehen sämtlichen Disziplinen offen und gehen nicht mit einer feststehenden Erwartungshaltung seitens der Stiftung hinsichtlich eines Ergebnisses einher. Die Ergebnisse der Ladenburger Diskurse werden im Jahresbericht und auf der Website der Stiftung publiziert. In Absprache mit der Antragstellerin/dem Antragsteller kann die Tagung ein bis zwei Tage dauern.

<https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/de/forschen/ladenburger-diskurse.html>

DFG | Hilfe für geflüchtete Forschende. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) unterstützt aus ihrem Heimatland geflüchtete Forschende durch die Erleichterung der Mitarbeit an Forschungsprojekten und die erleichterte Antragstellung im Walter Benjamin-Programm (**Option Walter Benjamin-Stelle**).

Voraussetzungen:

- Die Person darf sich noch nicht länger als drei Jahre außerhalb ihres Heimatlandes aufhalten (Zeitpunkt der Antragstellung) und
- es muss ein aufenthaltsrechtlicher Status im Zusammenhang mit einem Asylverfahrens innerhalb der EU vorliegen, aus dem eine anerkannte Gefährdung hervorgeht oder
- statt eines aufenthaltsrechtlichen Staus muss ein glaubwürdiger Nachweis der Gefährdung von einer dritten Stelle vorgelegt werden, der nicht älter als 12 Monate alt sein darf (Zeitpunkt der Antragstellung).

Aufgrund der aktuellen Situation können geflüchtete Forschende aus der Ukraine und Russland nach Rücksprache mit der Geschäftsstelle der DFG ausnahmsweise ohne Dokumentation eines entsprechenden Status/Nachweises einen Antrag stellen. Zudem übernimmt die DFG im Programm Kooperation mit Entwicklungsländern die Finanzierung ukrainischer Projektteile in bilateralen Forschungsprojekten (Sachbeihilfe für Einzelprojekte). Es ist ebenfalls möglich, über die Antragsteller:innen in Deutschland Mittel für den Lebensunterhalt ukrainischer Partner:innen zu beantragen (max. 1.000 € pro Monat).

Weitere Möglichkeiten durch Zusatzanträge/Einbindung in laufende Förderungen:

- Projektleitungen und Hochschulen können Zusatzanträge stellen, um qualifizierte Geflüchtete in bereits DFG-finanzierte Projekte einzubinden
- Direkte Förderung von geflüchteten Forschenden durch DFG-geförderte Verbundprojekte

<https://www.dfg.de/de/foerderung/foerderinitiativen/gefluechtete-forschende>

<https://www.dfg.de/en/research-funding/funding-initiative/refugee-researchers> (english version)

DAAD | Hilde Domin-Programm. Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) bietet aus Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA) das Stipendienprogramm „Hilde Domin-Programm“ an. Das Programm soll weltweit gefährdete Studierende sowie Doktorandinnen und Doktoranden, denen in ihrem Herkunftsland formal oder de facto das Recht auf Bildung und/oder andere Grundrechte verweigert werden, darin unterstützen, ein Studium in Deutschland aufzunehmen oder fortzusetzen, um einen Studien- oder Promotionsabschluss an einer deutschen Hochschule zu erlangen.

Wer kann nominiert werden:



- Studierende, die einen Masterabschluss anstreben, sowie Doktorandinnen und Doktoranden aller Fachrichtungen mit Ausnahme der Fachrichtungen Humanmedizin, Zahnmedizin, Veterinärmedizin, Pharmazie und Jura

Voraussetzungen für Kandidatinnen und Kandidaten:

- Bedrohung ihres persönlichen Wohlergehens oder ihrer Sicherheit (z.B. durch körperliche Gewalt, Verhaftung, Verweigerung von Bürger- und Bildungsrechten usw.) gegenüber der nominierenden Einrichtung nachweisen oder glaubhaft machen können
- Im Besitz von Bildungsnachweisen sind, die den Zugang zu einer Hochschule ermöglichen und den Abschluss eines angestrebten Studiengangs bzw. Forschungsvorhabens laut der Datenbank "anabin" gewährleisten
- Zum Zeitpunkt der Nominierung nicht in Deutschland oder im EU-Ausland aufhalten

Ablauf:

1. Potenzielle Kandidatinnen und Kandidaten werden von der Leitung (Präsidien/Rektorate) einer Institution nominiert (Dazu ist das Ausfüllen eines Fragebogens zur Gefährdungssituation der nominierten Person erforderlich)
2. Nach Erhalt der Nominierungen werden auf Grundlage einer ersten Plausibilitätsprüfung geeignete Kandidatinnen und Kandidaten vom DAAD kontaktiert und aufgefordert, sich über das Online-Bewerbungsportal des DAAD zu bewerben.

Fristen: Nominierungen bis 15. September 2025

Bewerbungszeitraum (Aufruf dazu erfolgt durch DAAD): 17. September bis 15. Oktober 2025

<https://www.daad.de/de/in-deutschland-studieren/stipendien/daad-foerderprogramme/hilde-domin-programm/>

